»Unsere Türen sind für alle geöffnet«



Der Bereich Internationales bei der Evangelischen Hochschulgemeinde (ESG)

ie Goethe-Universität wird zunehmend internationaler: Über 7.000 Studierende haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, fast 5.000 kommen aus Staaten außerhalb der Europäischen Union. Auch die Evangelische Hochschulgemeinde (ESG) sieht ihre Aufgabe verstärkt darin, internationalen Studierenden eine Anlaufstelle und ein Forum zu bieten. "Frankfurt ist eine weltoffene Stadt, kann aber für neu Zugereiste auch sehr anonym sein", sagt Kathrin Schreivogl, Referentin bei der ESG für internationale Arbeit. Die studierte Ethnologin und Pädagogin berät internationale Studierende und ist für die Veranstaltungen im entwicklungs- und sozialpolitischen Bereich verantwortlich. Gemeinsam mit der KHG, Pax Christi, Brot für die Welt, Zentrum Ökumene und weiteren Hochschulgruppen wird vom 14. bis 21. Juni eine Projektwoche zum Thema "Flucht und Asyl" veranstaltet. "Wir möchten mit der Projektwoche gerne vermitteln, dass Flüchtlinge nicht immer nur als Opfer wahrgenommen werden, sondern aktiv an der Gesellschaft partizipieren wollen", betont Schreivogl. Neben politischen Diskussionen und Arbeitskreisen stehen im kommenden Sommersemester unter anderem auch Englisch-, Spanisch- und Arabischkurse sowie Kochkurse auf dem Programm – übrigens für alle Studierenden, ob mit einem ausländischen oder deutschen Pass. Und auch die internationalen Wissenschaftler an der Goethe-Uni sind gern gesehene Gäste.

Konfessionszugehörigkeit keine Voraussetzung

"Wir sind für alle Interessierten offen, jeder kann zu uns kommen", betont Kathrin Schreivogl. "Wir sagen auch ganz deutlich, dass die Konfession unserer Gäste nicht entscheidend ist - unsere Türen sind für alle geöffnet." Auch die Wohnheimverwaltung der Evangelischen Studierendenwohnheime fragt bei der Vergabe der Plätze nicht nach der Religionszugehörigkeit. Unterstützung bietet die ESG auch bei finanziellen Engpässen: Gerade Studierende aus nicht-europäischen Staaten müssen häufig ihr Studium unter größten Mühen komplett alleine finanzieren. "Wir versuchen daher, internationale Studierende auch da zu unterstützen, wo Universität und Stadt dies nicht leisten können, zum Beispiel mit Zuwendungen aus speziellen Fördertöpfen."

Von Frankfurt bis nach Nepal

Das internationale Programm wird im engen Austausch mit den Studierenden geplant. So wurden vor einigen Jahren auf Initiative eines Studenten von der Elfenbeinküste die "Ivorischen Tage" durchgeführt.

Ebenfalls dem Engagement von internationalen Studierenden zu verdanken ist die im vergangenen März dann Realität wurde. Katrin Schreivogl reiste zusammen mit einer Gruppe Studierender, die bei der ESG aktiv sind, für zwei Wochen in den südasiatischen Binnenstaat. Geführt wurden sie dabei von zwei nepalesischen Studierenden der Goethe-Uni. Gewohnt wurde bei

Idee für eine Studien-Reise nach Nepal, die Familien und Freunden, besucht wurden Organisationen und NGOs. "Wir hatten uns ein ganzes Semester lang mit verschiedenen Veranstaltungen zum Thema Nepal darauf vorbereitet", erklärt Schreivogel. Am 27. Mai werden Teilnehmer ihren Kommilitonen von der Reise berichten

VERANSTALTUNGEN DER ESG IM SOMMERSEMESTER 2015

Entwicklungspolitisches Forum

Ausländische Studierende der Universität laden zur Diskussion von aktuellen Themen ein, die für ihre Herkunftsländer und uns relevant sind. Jeweils montags um 19 Uhr.

04.05. Wirtschaftskriminalität und politische Korruption in Mexiko am Fall einer ermordeten Studentin.

01.06. Es ist die Frau, die die Kinder zur Schule schickt, doch sie selbst kann nicht schreiben. Analphabetismus in Nepal. Abhinav Bhandari, Medizinstudent

06.07. Postkoloniale Beziehungen im Fairen Handel. Shirley Ayodoh, Studentin aus Kenia Kontakt: Kathrin Schreivogl, Veranstalter: ESG & KHG

Auf ein Wiedersehen?!

Treffen der internationalen Freundinnen und Freunde der ESG am 21.05.15 ab 19.30 Uh Kontakt: Friederike Lang & Kathrin Schreivogl

Nepal kennengelernt

Studierende berichten von ihrer gemeinsamen Reise mit zwei nepalesischen Studierenden nach und durch Nepal.

Termin: 27.5.15 Beginn: 19.00 Uhr Ort: ESG-Saal

Kontakt: F. Lang & K. Schreivogl

Flucht und Asyl - Projekttage

Menschen sind auf der Flucht. Sie müssen fliehen, wenn sie überleben wollen. Egal wohin sie fliehen, stoßen sie meist auf Ablehnung. Eine ausweglose Situation!

Veranstaltungen dazu und Programm: siehe www.esg-frankfurt.de

Termine: 14.-19.6.15 Ort: ESG und KHG

Indien ArbeitsKreis

Partnerschaftsprojekt und Austauschprogramm mit verschiedenen Nichtregierungsorganisationen in Indien, die sich mit der Situation der Kastenlosen/Dalits beschäftigen.

AK-Treffen jeweils mittwochs um 18 Uhr Ort: Fachhochschule, Geb8cht, Raum 24 Kontakt: Philipp Müller

Swahili goes global!

Basics der weitverbreiteten Bantusprache Ostafrikas wie Begrüßungsformeln lernen, ostafrikanischen Chai trinken...

Termin: 16.5.15 14-18 Uhr

Leitung: Cromwell Kebenei, Student aus Kenia Kontakt: frankfurt.cromke@gmail.com

Ägyptisch kochen

Mit Mohamed ägyptische Spezialitäten kennenlernen

Termin: Fr., 8.5.15 ab 18 Uhr Ort: ESG-Küche; Gebühr: 2€

Leitung: Mohamed El-Dakhakhny, Tel. 0152-1043 2588, eldkhakhny@gmail.com

Afrika neu denken – Konferenz Afrika-Diskurs III

25.-26.09.15 Forum für AfrikanerInnen und Interessierte

Website des Bereichs Internationales bei der ESG: www.esg-frankfurt.de/de/internationales

ANZEIGE

